

Nachwort

Jede Werkstatt entwickelt ihre eigene Dynamik und Dramaturgie. Ein generelles Thema ist vorgegeben - in unserem Fall: WORT-SPIELE / WORT-MUSIK.

Aber was machen die Protagonist*innen aus diesem Angebot? Wie entwickelt sich die Kreativ-Gemeinschaft aus verschiedenen Klassen? Welche Impulse vom Autor, von den so genannten Koordinatoren, von dem begleitenden Pädagogen werden angenommen und in interessante Werke umgesetzt?

Wir haben in diesem Jahr unter sehr besonderen Bedingungen arbeiten müssen: Nach wie vor das Auf und Ab der Corona-Pandemie, Ängste und Sorgen durch den Ukraine-Krieg, seine extreme Auswirkung auf die politische und wirtschaftliche Situation, nicht zuletzt auch die weltweite ökologische Problematik. Alles Themen, mit den die Jugendlichen zu Hause, über die diversen Medien und im Unterricht konfrontiert werden. Umso bewundernswerter die Bereitschaft aller Teilnehmer*innen, freiwillig viel Zeit und Energie außerschulisch zu investieren!

Dieses kleine Buch kann leider nur einen Bruchteil der vielen Werke präsentieren, die in den vielen Tagen des gemeinsamen Schaffens entstanden sind. Besonders bedauerlich, wenn sehr lange Erzählungen extrem gekürzt und nur ausschnitthaft abgedruckt werden konnten! Dennoch sollte zu erkennen sein, wie viele individuelle und gemeinschaftliche Werke sowohl textlich als auch bildnerisch entstanden sind. Einige Fotos mögen dokumentieren, dass vieles auch szenisch und im gemeinsamen Wort- und Theater-Spiel entwickelt wurde.

Zudem machten fast alle Jugendliche Gebrauch von ihrem Tagebuch, das die Werkstatt begleiten sollte – das aber auch weiter anregend für die persönlichen Kreativität sein möge.

Mein herzlicher Dank geht an die Verantwortlichen der GEISTAL-GESAMTSCHULE, insbesondere an Frau Schütrumpf, die uns in der Bibliothek für viele Tage einen idealen Arbeitsplatz boten. Dankbar sind wir auch für die Führungen (speziell durch Frau Spyt!) und die Nutzung der sehr anregenden Räumlichkeiten vom wort-reich!

Ungemein hilfreich waren alle Impulse und Kreativ-Ideen von Johannes Angert, diesem so erfahrenen Pädagogen und (Lebens-)Künstler!

Nicht zuletzt können alle Teilnehmer*innen dem so engagierten FBK/KULTUR MACHT STARK-Team in Hessen (Frau Flacke) und in Magdeburg (Lisa Reul) danken: Ohne ihren Einsatz, schon über viele Jahre, könnten wir nicht so freudvoll mit Worten spielen!

Dirk Walbrecker im Oktober 2022